Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 111 (1985)
Heft: 34

Artikel: Hundstage international
Autor: Krügel, Daniel
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-615786

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

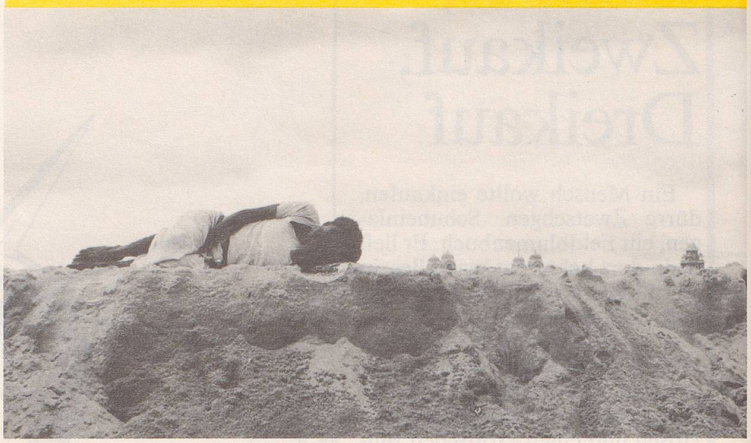
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Hundstage international

Indien



Die Hundstage, die nach einer alten Regel vom 23. Juli bis zum 23. August dauern und demnach diese Woche zu Ende gehen, machen ihrem Ruf als heisseste Periode des Jahres vielfach alle Ehre. 1985 jedenfalls traf dies in unseren Breitengraden zu. In südlicheren Ländern dauern die Hundstage – Regel hin oder her – meist bedeutend länger. Jahraus und jahrein wird dies an solchen Orten sichtbar, und zwar vor allem an den männlichen Bewohnern dieser Breiten: Wenn die Sonne am höchsten steht, wird der kleinste Schatten für eine ausgiebige Siesta genutzt.

Text und Bilder: Daniel Krügel

Im südlichen China zum Beispiel kommt kurz vor 12 Uhr mittags in den Büros jede Tätigkeit zum Stillstand. Die Angestellten bereiten sich auf eines der wichtigsten und angenehmsten Rituale des chinesischen Alltags vor: die lange Mittagspause «wu-xiu». Nur wenige Chinesen machen während dieser Zeit etwas anderes als schlafen. Die Pause kann bis zu drei Stunden dauern. Wu-xiu ist den Chinesen so wichtig, dass sie sogar in der Verfassung verankert ist. In Artikel 49 heisst es: «Die arbeitenden Menschen haben das Recht auf eine Ruhepause.» Wer in unseren gemässigten Breiten einmal am eigenen Leib erfährt, wie kräftezehrend das Klima wirken kann, der dürfte mehr Verständnis für die manchmal verspottete «Trägheit» der Menschen in den Tropen und Subtropen aufbringen.

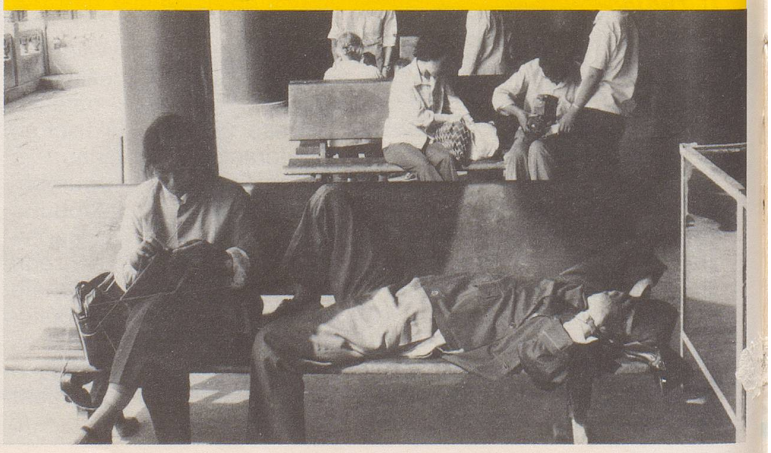
Wer etwa in Indien sein Auto in der heissen Jahreszeit länger an der Sonne parkiert, kann auf den Kotflügeln Spiegeleier braten. Die Luft steht und zittert in weissglühenden Schwaden, und selbst die sonnenhungrigsten europäischen Touristen verzichten dann gern auf ihren Bräunungskult.

Südafrika

Kenia

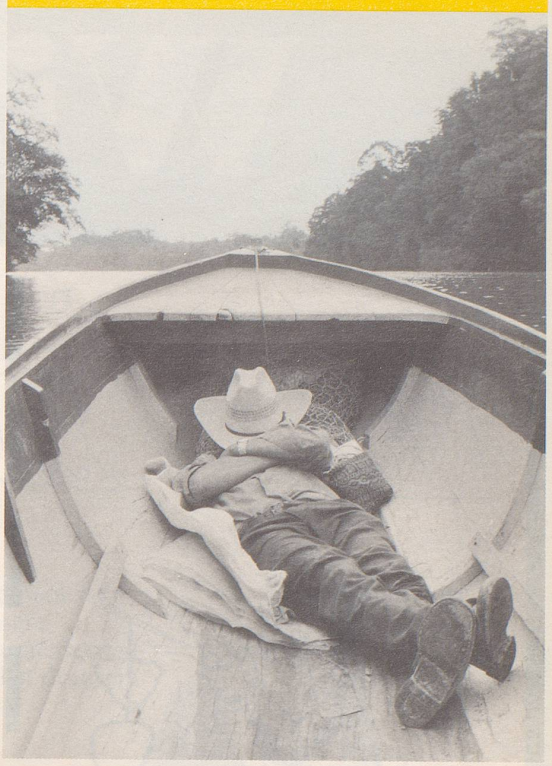
Österreich

China



Indien

Guatemala

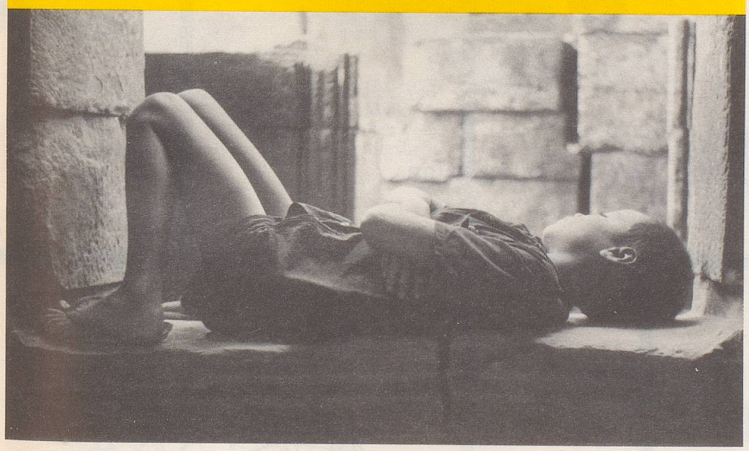


Die Hundstage haben eine lange Tradition: Sie gehen auf die alten Ägypter zurück, welche beobachteten, dass der Aufgang des Sirius regelmässig mit den Nilüberschwemmungen zusammenfiel. Sirius – zu deutsch: der Gleissende – ist der hellste Stern im Sternbild Grosser Hund. Er ist nicht bloss sehr hell und an seiner Oberfläche ganz schön heiss – so um die 9600 Grad –, sondern er befindet sich auch relativ nahe bei der Erde: Seine Entfernung beträgt lediglich 9 Lichtjährchen.

Die Photos wurden aufgenommen in:

Indien
Österreich
Kenia
Italien
Schweiz
China
Südafrika
Kambodscha
Indien
Frankreich
Guatemala

Kambodscha



Italien

Schweiz

Frankreich